

Spenden für Aliana und Julius

Börßumer Hilfsfonds unterstützt Delfintherapie

BÖRSSUM. Der Hilfsfonds „Menschen in Not“ der Genossenschaftsbank Börßum engagiert sich mit 4000 Euro für Aliana Wegener (4) und Julius Oppermann (5).

Aliana leidet unter Cerebral-Parese, Julius unter spastischer Tetraparese. In zahlreichen Spendenaktionen haben sich Freunde, viele Bürger der Samtgemeinde, Vereine und Verbände dafür engagiert, dass beide Kinder im nächsten Jahr eine Delfintherapie machen können.

Volksbank-Chef Uwe Rullmann übergab als Vorstandsvorsitzender des Fonds die Schecks über jeweils 2000 Euro an die Eltern. Gundel Hentschke, Vorsitzende der Frauenhilfe Bomum, übergab zudem eine Spende an Familie Oppermann. Die

Frauenhilfe hat sich mehrfach mit Aktionen für Aliana eingesetzt.

Vorstand und Mittelvergabe-Ausschuss des Fonds wollten die Chancen für den Start der Therapie voranbringen, so Rullmann. Vielleicht sei die Spende aber auch Appell an andere, sich noch einmal für die beiden Kinder zu engagieren. Er wünschte den Familien, dass die Therapie Erfolge zeichne.

► Spendenkonto Julius Oppermann: Children-with-special-needs, Deutsche Bank 24 Essen, Kontonummer 530 61 62, Bankleitzahl 360 700 24, Stichwort Julius Oppermann.

► Spendenkonto Aliana Wegener: Volksbank Börßum-Homburg, Kontonummer 96 92 000, Bankleitzahl 270 622 90. en

Braunschweiger Zeitung, Wolfenbuettel: 20. Dezember 2006, Wolfenbüttel Lokales, Seite 41